Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Eberhardus der dreissigst Bischoff
und des Namens der Erst,
und Abbt zu Biburg ain gepor-
ner Graff von Hilpoltstain
auss Franckhreich, ist erst-
lich ain Thumbherr zu Bamb
erg gewesen, nachmals ain Münch zu Prüf
ling nahent bey Regenspurg, zu lest da-
selbst Abbt worden, der ist Anno Domini
1.1.4.7 durch hilff Herrn Godfrieds Abbt zu
Admundt zu ainem Ertzbischoff erwelt worden
under dem Römischen Kaiser Conrad dem an-
dern, und von dem Babst Eugenio dem dritten
mit dem Palio geziert worden.

Anno Domini 1144 schickhet Babst Adrianus
zwen Cardinal in Teutschland, gen Wormbs
wider Hainrichen den Ertzbischoff für sich gen
Neuhausen, neben der Stat Wormbs, da sie
zu gericht satzen, Hainrich kam für sich aber
sie wolten sein entschuldigung weder hören noch
zulassen, sonder mit Irem urtl entsetzten sie
den frommen Ertzbischoff von seinem bistumb und
würden, verordneten an sein stadt Arnolden
ainen gewesnen Mentzer, wie achtet der Kay
ser Friderich darein bewilligt hat. der Ertzbischoff
sprach vor den Cardinalen also wolan, sei ich gleich von